

Presseinformation Nr. 7/2010

Bonn, den 12. August 2010

Kampagne „Klartext reden!“ liegt richtig: Autorita- tiver Erziehungsstil der Eltern schützt Kinder und Jugendliche vor Binge-Drinking

Die amerikanischen Wissenschaftler Stephen J. Bahr und John P. Hoffmann konnten in einer jüngst veröffentlichten Studie („Parenting Style, Religiosity, Peers, and Adolescent Heavy Drinking“¹) nachweisen, dass ein autoritativer Erziehungsstil, der durch Fürsorge, Wärme und Geborgenheit auf der einen Seite und klare Regeln und Kontrolle auf der anderen Seite geprägt ist, Binge-Drinking (Rauschtrinken) bei Jugendlichen vorbeugt. Ein solcher Erziehungsstil senkte bei den Kindern die Wahrscheinlichkeit signifikant, selbst Binge-Drinking zu betreiben (fünf oder mehr alkoholische Getränke bei einer Trinkgelegenheit). Darüber hinaus war bei einer autoritativen Erziehung auch die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Kinder eng mit anderen Jugendlichen befreundet waren, die Alkohol tranken. Damit unterstützen die neuesten Erkenntnisse der beiden Wissenschaftler den pädagogischen Ansatz der Kampagne „Klartext reden!“. Ganz im Sinne der autoritativen Erziehung vermittelt die Alkohol-Präventionskampagne die Grundlagen einer erfolgreichen Suchtprävention in der Familie und gibt den Eltern praktische Tipps, wie sie einem frühen Einstieg oder einem problematischen Alkoholkonsum vorbeugen können.

Die Studie basiert auf einer Klassifikation in vier Erziehungsstile, die anhand der Ausprägungen der beiden Variablen „support“ (Fürsorge) und „control“ (Kontrolle) definiert werden: autoritativ (viel Fürsorge, viel Kontrolle), autoritär (wenig Fürsorge, viel Kontrolle), nachgiebig (viel Fürsorge, wenig Kontrolle) und nachlässig (wenig

¹ Stephen J. Bahr/John P. Hoffmann (2010): Parenting Style, Religiosity, Peers, and Adolescent Heavy Drinking. In: Journal of studies on alcohol and drugs, 71, S. 539 - 543.

Fürsorge, wenig Kontrolle). Für die Studie wurden insgesamt 4.982 amerikanische Schüler und Studenten im Alter von 12 bis 19 Jahren zu Alkoholkonsum, Erziehungsstil und dem Alkoholkonsum ihrer Freunde befragt. Dabei lassen die Ergebnisse einen signifikanten Zusammenhang zwischen dem jeweiligen Erziehungsstil und einer möglichen Neigung zu exzessivem Trinkverhalten der Jugendlichen deutlich werden. Es zeigte sich, dass eine gleichermaßen hohe Ausprägung von „support“ und „control“ bei der Erziehung signifikant mit einer geringeren Wahrscheinlichkeit exzessiven Alkoholkonsums der Kinder in Verbindung stand – selbst wenn die Befragten Freunde hatten, die Alkohol konsumierten.

Tipps für einen autoritativen Erziehungsstil sind auch wesentliche Elemente der Alkohol-Präventionskampagne „Klartext reden!“. In den „Klartext reden!“-Workshops werden Eltern und Erziehungsberechtigten praktische Erziehungstipps an die Hand gegeben, die sich an diesen Methoden orientieren: Gerade in Bezug auf den Umgang mit alkoholhaltigen Getränken ist es entscheidend, klare Regeln aufzustellen und bei Verstößen vorher angekündigte Konsequenzen auch umzusetzen. Auf der anderen Seite sollten Eltern den Kindern mit Verständnis und Anerkennung begegnen, das Selbstbewusstsein der Jugendlichen stärken und ihnen Geborgenheit schenken.

Das Informationsabend-Angebot der Kampagne „Klartext reden!“ kann von allen Schulen und interessierten Eltern in Anspruch genommen werden. Wenn Eltern oder (Beratungs-)Lehrer einen „Klartext-Infoabend“ an ihrer Schule organisieren wollen, können sie auf der begleitenden Internetseite <http://www.klartext-reden.de> eine Anfrage abschicken. Das Klartext-Team stellt dann einen fachkompetenten Referenten zur Verfügung, stimmt den Termin ab und hilft bei der Organisation.

Die Inhalte der Kampagne wurden auch in Form eines Online-Trainings unter <http://www.klartext-elterntraining.de> aufbereitet. Je nach Alter des Kindes stehen den Eltern vier unterschiedliche Kurse mit individuellen Inhalten zur Verfügung.

Die Kampagne wurde vom „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI ins Leben gerufen und von unabhängigen Wissenschaftlern zusammen mit Vertretern des BundesElternRates entwickelt. Informationen und Praxistipps erhalten Eltern nicht nur in den „Klartext reden!“-Workshops, sondern auch über den Internetauftritt der Kampagne und die begleitende Broschüre.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten! -

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und
-Importeure e. V.

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung

Ansprechpartner: Johannes Keßler, Isabel Neumann

Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden

Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20

E-Mail: i.neumann@kessler-kommunikation.de